Regenbogen

Ev. Kirchengemeinde Groß-Zimmern

Dezember 2016 / Januar / Februar 2017

Ausgabe 164

AM ANFANG WAR DAS WORT
LUTHER 2017
500 JAHRE REFORMATION

www.kirche-zimmern.de

Weihnachtlicher Zauber im Chorraum unserer Kirche

Beiliegend: Ihr Spendentütchen für die Aktion Brot für die Welt „Satt ist nicht genug!“ (siehe Seite 20)

Auch in diesem Jahr können Sie sich wieder von einem „Lebendigen Adventskalender“ durch die Adventszeit führen lassen. Vom 01. bis zum 23. Dezember 2016 (18 Uhr - *Ausnahmen beachten!*) laden Einzelpersonen, Familien bzw. Unternehmen in der Gemeinde ein, sich zu ihnen auf den Gang durch den Advent zu machen. Lassen Sie sich von den individuellen Gestaltungen einfach überraschen. Eine Aktion auf Initiative der ev. Kirchengemeinde Groß-Zimmern - für Alle! ***Eine gesegnete Adventszeit!***

Bitte ein Gefäß für evtl. Getränke zu den Veranstaltungen mitbringen.

Dez	*Die Stationen auf dem Gang durch den Advent 2016*
Do 1.	Volksbank Bahnstraße 1
Fr 2.	Familie Franz und Christel Seib, Rathenaustr. 3
Sa 3.	Familie Geier, Memelstraße 1a
So 4.	Evang. Kirchenvorstand, Kirche unter den Kastanien
Mo 5.	Frau Sieglinde Rohr, Frankfurter Str. 10
Di 6.	Familie Gerbig, Angelstraße 66
Mi 7.	Buchhandlung „Lesezeichen“, Jahnstraße
Do 8.	17.00 ! Römergarten „Haus Elisabeth“ , Bahnstraße
Fr 9.	Familie Busch-Maiwald, Westendstraße 10
Sa 10.	St. Josephshaus, Klein-Zimmern, Burgstraße 5
So 11.	Familie Hannelore und Jürgen Kraus, Ritterseestr. 54
Mo 12.	Bürgermeister Achim Grimm, im Rathaus, Rathausplatz
Di 13.	„Die Kantorinnen“, Kathol. Pfarrheim, Kettelerstraße
Mi 14.	17.00 ! Seniorenheim „Gersprenz“, Otzbergring 13-15
Do 15.	Sparkasse, Reinheimer Straße
Fr 16.	Familie Gola, Gutenbergstraße 3b
Sa 17.	Familie Altmann, Friedrich-Ebert-Straße 10
So 18.	17.00 ! Uhr Waldweihnachten An der Waldschule
Mo 19.	Familie Helene und Werner Görisch, Ritterseestraße 33
Di 20.	Familie Heidi List, Lebrechtstraße 112
Mi 21.	Familie Klober und Dietrich, Am Roten Morgen 67
Do 22.	Familie Held-Knodt, Waldstraße 52
Fr 23.	Feuerwehr Klein-Zimmern, Feuerwehrhaus Klein-Zimmern
Sa 24.	Laden die Kirchen zu ihren Weihnachtsgottesdiensten ein

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich freue mich jedes Jahr neu, wenn unter mir in der Kirche die schöne Weihnachtskrippe von geschickten Händen aufgebaut wird. Wenn das bekannte Bild dann wieder in sanftes Licht getaucht ist, dann berührt es immer wieder. Alle Jahre wieder…..!

Maria, Josef mit der Laterne und das Jesuskind in der Krippe, umgeben von piekendem Stroh. Die Hirten kommen und die drei Könige aus dem Morgenland beten das Kindlein an. Für euch Menschen ist das doch zu dem Bild geworden! Das ist Weihnachten. Diese Szenerie kommt irgendwie heimelig herüber. Es scheint euch eine kleine Welt zu sein, die euch anrührt und ein Gefühl von Geborgenheit in euch erzeugt.

Aber das will die biblische Geschichte von Lukas und Matthäus im Grunde genommen gar nicht. Der Beginn von Jesus´ Leben war gar nicht so schön. Für Josef und seine hochschwangere Maria gab es keine menschenwürdige Bleibe in Bethlehem. Schließlich musste Maria unter schlimmen hygienischen Bedingungen und Gerüchen ihr Kind gebären. Die Futterkrippe wurde zum Bettchen. Das Gotteskind Jesus hat somit genau das Los von vielen Kindern auf der Welt, die in heruntergekommenen Behausungen geboren werden. Bis heute kommen Kinder zwischen Dreck und Ratten zur Welt, schlafen auf dem blanken Boden oder in einer Pappkiste.

Also will die Weihnachtsgeschichte euch Menschen folgendes sagen: Euer Gott kommt bis in die tiefsten Niederungen zu euch. Besonders im menschlichen Elend zeigt sich Gott und wird einer der Ärmsten.

Gottes neue Welt fängt unten an und nicht in den Schlössern der oberen Zehntausend.

Die drei Könige bringen ihre kostbaren Mitbringsel in den schäbigen Stall. Das ganze Krippenszenario bekommt so doch einen gewissen königlichen Glanz.

Aber eigentlich gehören diese Figuren gar nicht in die Weihnachtsgeschichte, die der Evangelist Lukas schreibt. Mit ihnen beginnt eine fürchterliche Geschichte, die im Matthäus-Evangelium zu erfahren ist. Der Legende nach heißen sie Caspar, Melchior und Balthasar. Sie sind Sterndeuter, die aus dem Morgenland nach Jerusalem kommen und nach dem neugeborenen König der Juden fragen: **"Wir haben seinen Stern gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten."** Herodes, der nicht zimperliche König von Juda erschrickt und fürchtet um seine Macht.

Maria und Josef schaffen es gerade noch mit ihrem Kind dem drohenden Tod zu entkommen. Ein Engel ist Josef im Traum erschienen, der ihn warnt. So kann die Familie nach Ägypten fliehen. Jesus, das Gotteskind wird also schon ganz am Anfang seines Lebens ein Flüchtling vor der Mordlust der Machthaber.

Er hat also auch das Schicksal von Millionen von Kindern, die mit ihren Eltern und Verwandten auf der Flucht sind.

Jesus teilt das Los der Menschen auf der Flucht, gestern, heute und auch in der Zukunft. Er teilt das Schicksal mit jenen, die unter meist schlimmen Bedingungen irgendwo gestrandet sind und ausharren müssen. Ihr Menschen dürft nicht vergessen - auch nicht in Eurer Weihnachtsstimmung -, dass das „goldige" Jesuskind in der Krippe, der Christus, einer von denen gewesen ist - ein Flüchtling eben.

Wenn Ihr in diesen Tagen neben den Geschenkepäckchen eure Krippen aufgebaut habt, diese anheimelnden Szenen, schön anzuschauen, dann vergesst es nicht, was die Weihnachtsgeschichten in der Bibel euch eigentlich wirklich erzählen wollen.

Es werden immer unbequeme Anfragen an euch bleiben, wir ihr lebt und wir ihr Weihnachten feiert. Und die Weihnachtsgeschichten und das Krippenbild fragen euch: Wie steht Ihr - wie stehst Du zu denen, die nichts haben oder auf der Flucht sind?

Von hier oben wünsche ich einen guten Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen zufriedenen Jahresbeginn 2017.

Schenkt mir auch im neuen Jahr 2017 mal wieder einen Blick nach oben *Ihr/ Dein*

Gickel

Wir schließen uns den guten Wünschen unseres Kirchturmgickels an und grüßen Sie/ Dich von Herzen

Vorsitzende des Kirchenvorstands

Pfarrer

Pfarrer

Wissenswertes aus der KV-Arbeit

- Realisiert ist inzwischen die notwendige Maßnahme an der rückwärtigen **Zaunbegrenzung im Außenbereich der Kindertagesstätte** im Otzbergring.

- Reparaturarbeiten am **Turmpodest** („Balkon“) und **Kirchendach** wurden inzwischen vorgenommen.

- Seit dem 01. September ist die **FSJ-Stelle** („Freiwilliges Soziales Jahr“) mit **Sabrina Rat** aus Dorndiel besetzt.

- Unser „Weihnachtsbaum“ vor der Kirche wird mit einer **neuen LED-Lichterkette** illuminiert. Die bürgerliche Gemeinde, die auch Montage bzw. die De - montage veranlasst, hat eine neue Kette angeschafft. An den Kosten für die die Kette beteiligt sich unsere Kirchengemeinde mit 1.500 Euro und bedankt sich für die Initiative.

- Unser Dekanat *Vorderer Odenwald* hat für das **Konficamp in Wittenberg 2017** 100 Plätze reserviert. Es werden auch Konfirmanden und Teamer aus Groß - Zimmern teilnehmen.

- Es werden **keine Geburtstagsjubiläen** mehr im *Regenbogen* veröffentlicht.(S.9) Kasualien (Taufe, Trauung, Bestattung) werden nach Vollzug mit Namen ohne Adressenangabe angezeigt.

Mit dem Leuchten der neuen Lichterkette wünsche ich Ihnen eine schöne Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und einen glücklichen Anfang des neuen Jahres 2017, das mit dem 500. Reformationsjubiläum ein ganz besonderes Jahr für die Kirche und das ganze Land werden wird.

Herzlich Ihre

Brigitte Tesch

Brigitte Tesch, Vorsitzende

KIRCHEN CHOR

Alle Jahre wieder unser Weihnachtswunsch

WER singt mit uns mit?

Männer und Frauen wären willkommen in unserer Mitt.
Einmal die Woche Mittwoch-Abends um 19 und 19.30 Uhr finden wir uns ein,
zu proben für Gottesdienste und Konzerte, das sollte schon sein!
Auch das Gesellige kommt nicht zu kurz und Ausflüge sind auch sehr schön,
WER hat Lust und Mut zu singen?
Darüber würden wir uns alle freuen sehr!
Denn Singen macht Spaß, Singen tut gut,
Singen macht munter und Singen macht Mut.

Christel Sänger

Wir bereiten uns auf das Reformationsjubiläum 2017 vor

In den letzten Monaten ist verstärkt in den öffentlichen Fokus gerückt, dass die evangelischen Christen **2017** den **500. Jahrestag der Reformation** begehen. Das sächsische Städtchen Wittenberg wird dabei im Mittelpunkt der evangelischen Kirche in Deutschland und der Welt stehen, denn von dort aus wurde mit der Veröffentlichung der 95 Thesen Martin Luthers gegen den Ablasshandel eine neue Zeit eingeläutet.

Da ist es gut, dass das schon ab dem 31. Oktober 2016 beginnende 500. Jubiläumsjahr der Reformation überall auch zusammen mit den katholischen Glaubensgeschwistern gefeiert wird. Selbst in der Politik ist man sich einig: **Der 31. Oktober 2017 wird einmalig ein bundesweiter gesetzlicher Feiertag sein.**

Auch die evangelische Kirchengemeinde Groß-Zimmern möchte mit einer Reihe von Veranstaltungen und Projekten einen Beitrag dazu leisten, die Erinnerung an diesen bedeutsamen geschichtlichen Einschnitt hochzuhalten. Deshalb hat der Kirchenvorstand bereits vor Monaten einen **Arbeitskreis** gebildet.

Ein insgesamt abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm soll über das Jahr 2017 verteilt die Stellung der evangelischen Kirchengemeinde zum Thema Reformation zum Ausdruck bringen. Dadurch soll auch die gesamte Bevölkerung zum Mitdenken, Mitmachen und Mitfeiern motiviert werden.

Den Einstieg in das Jubiläumsjahr 2017 wird ein offener **Empfang am 3. Februar** in unserer evangelischen Kirche in Groß-Zimmern bilden. Dazu konnte als Gastredner **Kirchenpräsident Dr. Volker Jung** gewonnen werden.

Am **19. Mai** wird ein Künstler-Duo Musik und Texte aus Luthers Zeit unter dem Titel **„Luthers Tischreden“** in der Kirche vortragen. Dazu wird ein zünftiger Imbiss mit selbstgebackenem Brot serviert.

Am **11. Juni** wird im Anschluss an den Gottesdienst im Kirchgarten ein Familienfest gefeiert, bei dem es Musik und Unterhaltung, Spiele für Kinder sowie Essen und Trinken geben wird.

Zum **Kürbismarkt 2017** wird die evangelische Kirchengemeinde mit einem Stand vertreten sein. Zeitnah soll im Zusammenhang mit dem Thema Reformation ein **Luther-Kürbis-Schnitzen** stattfinden. Wie viele Kürbisse mit Lutherkonterfei (vs. Halloween) werden die Kirche schmücken?

Am Reformationstag, dem **31. Oktober 2017** wird es einen **feierlichen Gottesdienst um 9.30 Uhr** geben, den auch der Kirchenchor und der Posaunenchor mitgestalten werden.

Am Nachmittag ist ein **„Sternmarsch“** nach Dieburg geplant. Die Zimmerner Bevölkerung ist eingeladen, von der evangelischen Kirche aus zum St.-Josephshaus nach Klein-Zimmern und von da mit weiteren Interessierten nach Dieburg zu wandern.

Als eines der ersten Projekte hat der Arbeitskreis die Herstellung eines Mosaiks vor dem neuen Gemeindehaus geplant. Aus Kieselsteinen und Blumen soll unter fachkundiger Anleitung eine sog. **„Lutherrose“** (2x2 m) entstehen, die dauerhaft ein schönes Bild abgeben könnte.

Den Schlußpunkt der Jubiläumsveranstaltungen wird am **05. November** ein **Festkonzert** in der Kirche setzen.

Über zusätzliche Schwerpunkte wird rechtzeitig informiert. Die Verantwortlichen in der evangelischen Kirchengemeinde bitten um eine wohlwollende Begleitung und Unterstützung bei den Veranstaltungen und Projekten im nächsten Jahr, sei es durch Besuch der Veranstaltungen, aktive Mitarbeit oder Geldspenden. *Gerd Held, Kirchenvorsteher*

Der Reformator im Loriot-Stil geschnitzt von Pfarrer Michael Merbitz-Zahradnik

(Oktober 2016)

DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE

Foto: Lotz

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS, KAPITEL 2, VERSE 1–20

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 2. Sonntag im Advent
04. Dezember - 9.30 Uhr - *„Maria, machtvoll erklingt dein Lied!“*

Eine Gottesdienstfeier um in der Adventszeit zur Ruhe zu kommen, sich berühren und bewegen zu lassen. Sie will den Weg der Maria mitgehen und ihr prophetisches Lied erklingen lassen, das von Hoffnung singt. Und sie lädt ein, sich ermutigen und ermächtigen zu lassen, selber Worte zu finden.

Dem Gottesdienst liegt das Loblied (Magnificat) der Maria aus Lukas 1 zugrunde.

Dieser Gottesdienst wird <u>von Frauen unserer Gemeinde</u> gestaltet nach einer Vorlage des Landesverbands Ev. Frauen in Hessen und Nassau e.V.

Wir freuen uns auf Ihr/ Dein Kommen!

Hallo, mein Name ist ***Sabrina Rat***

und seit Anfang Oktober diesen Jahres mache ich mein **Freiwilliges Soziales Jahr** hier in der evangelischen Kirchengemeinde. Ich bin 21 Jahre alt und wohne hinter den Bergen im wunderschönen Dorndiel. Letztes Jahr habe ich mein Abitur in Dieburg absolviert, danach bin ich für ein Jahr nach Neuseeland gegangen, um dort als Au Pair auf einer Farm zu arbeiten und auf zwei wunderbare Mädchen aufzupassen. Meine Familie, aber vor allem meine Oma ist der wichtigste Teil meines Lebens. Außerdem spiele ich schon seit meiner Kindheit leidenschaftlich gerne Fußball. Ich hoffe, dass ich viele neue Leute kennenlernen kann während meiner Zeit hier und dass ich viele neue Erfahrungen sammeln kann. Durch die netten Menschen, die ich schon kennenlernen durfte, habe ich mich direkt wohl gefühlt und eingelebt. Vielen Dank schon im Voraus für das hoffentlich tolle Jahr!

Gemeinsames Mittagessen an Heiligabend

Das *Gemeinsame Mittagessen* der ev. Kirchengemeinde lädt auch in diesem Jahr ganz herzlich zur Weihnachtsfeier für Senioren und Alleinstehende an Heiligabend 2016 ein. Wir möchten mit Ihnen vier besinnliche Stunden verbringen, in denen wir Sie auf das Weihnachtsfest einstimmen wollen.

> Die Feier beginnt im ev. Gemeindehaus um 12.00 Uhr mit einem schmackhaften Drei-Gänge-Menü. In der Gemeinschaft einer Gruppe können Sie etwas von der Botschaft Jesu Christi erleben.

> Wir singen und hören Weihnachtslieder,

> haben ausreichend Zeit, miteinander zu reden und

> betrachten zusammen eine Bildmeditation zum Heiligen Abend.

> Wir beschließen die Weihnachtsfeier bei Kaffee und Kuchen gegen 16.00 Uhr, so dass noch ausreichend Zeit ist, die Gottesdienste zu besuchen.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird eine <u>Anmeldung</u>
bis spätestens <u>14. Dezember 2016</u>
bei Familie Schwarz, Tel.: 41891, erbeten.
Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf 10,00 €

Für 22 Minis begann die Kindergartenzeit

„Herzlich Willkommen“ hieß es am 05. Oktober für 22 Kinder in der evang. Kindertagesstätte im Otzbergring. Sie wurden von den Erzieherinnen zusammen mit Pfarrer Michael Fornoff und den „alten“ Kita-Kindern begrüßt.

Viele guten Wünsche begleiten die Neuankömmlinge in ihre kommende Kindergartenzeit.

Text / Foto: Ev. Kita

Erster Dekanatsjugendgottesdienst in der Stadtkirche Groß-Umstadt zum Start ins Reformationsjubiläumsjahr (30. Oktober 2016)

Die Groß-Umstädter Stadtkirche ist lila und orange beleuchtet und mutet so ganz anders an als sonst. Im Chorraum stehen großformatige Fotos auf Staffeleien, die ein verbindendes Element haben: Auf allen Bildern ist die lebensgroße Martin-Luther-Playmobilfigur zu sehen. „Luther reloaded – das Wesentliche bekommst Du geschenkt“ ist der Titel des Dekanatsjugendgottesdienstes am Sonntagnachmittag in einer vollen Kirche. Es ist eine Premiere für die Dekanatsjugend und für den Dekanatsjugendpfarrer und „Hausherr“ der Groß-Umstädter Stadtkirche, Christian Lechelt. Und es ist eine Premiere für die Band, die der neue Gemeindepädagoge Bernhard Kethorn, zuständig für die Groß-Umstädter und Otzberger Kirchengemeinden, auf die Beine gestellt hat. Kethorn wird an diesem Abend von Pfarrerin Evelyn Bachler, stellvertretende Dekanin und zuständig für den gemeindepädagogischen Dienst, eingeführt.

Mammutprojekt „Luther on Tour“

Vier Wochen unterwegs, 17 Kirchengemeinden, 41 Gemeindegruppen, 805 Teilnehmende, 2737 gefahrene Kilometer, mehr als 350 Stunden neben Studium und Arbeit, knapp 900 Bilder, 500 Minuten Video, elf Minuten Tonaufzeichnungen: Das ist das Ergebnis von „Luther on Tour“, einer Aktion, die Julia Lutz, Franziska Engeland, Maren Schubert und Tobias Neidig von der Dekanatsjugendvertretung im April und Mai dieses Jahres durchgezogen haben. Ziel sei es gewesen, Luther in die Gemeinden zu bringen und etwas Gemeinsames zu schaffen, sagen sie.

„Luther hätte das gefallen, er war auch unterwegs durchs Land“, sagt Dekan Joachim Meyer. Stunden um Stunden hätten sie sich für das Projekt eingesetzt und Luther die Kirchtürme rauf und runter geschleppt. Die besten Bilder – mal mit, mal ohne Lutherzitat – werden beim Jugendgottesdienst ausgezeichnet. Zu bewundern ist außerdem ein Luther-Mobile mit Fotos aus allen Gemeinden. Das Dekanatslogo aus Luther-Bildern ist in Arbeit. Zudem soll noch ein riesiges Mosaik, bei dem sich das berühmte Luther-Porträt aus einer Vielzahl an Bildern zusammensetzt, die bei der Luther-Tour aufgenommen wurden. Finanziell unterstützt wurde „Luther on Tour“ vom Projektbüro Reformationsdekade der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau.

Ausgezeichnet wurden:
Kategorie Konfi/Jugend/Teamer: Konfigruppe Eppertshausen
Gottesdienste: Kindergarten Groß-Bieberau und Kinderinsel Klein-Umstadt
Kinder: **Kinderkirche Groß-Zimmern** und Jungschar Reinheim
Chöre: Posaunenchor Fränkisch-Crumbach
Frauen/Männerkreise: **Ruheständler Groß-Zimmern**
Verschiedenes: Bücherei Groß-Bieberau und Kirchenvorstand Lengfeld

Text/ Fotos: Evangelisches Dekanat Vorderer Odenwald

07. September: Kirchenchor-Ausflug nach Bacharach und Bingen

Die Mitglieder des Kirchenchors führte ihr Ausflug diesmal an „Vater Rhein“.
Es gab viel zu sehen u.A. die zum Welterbe Mittelrhein gehörende ehemalige Stiftskirche St. Peter.
Für das leibliche Wohl war auf dem Weingut in Bingen bestens gesorgt.
Hier stellt sich die Reisegruppe zu einem Erinnerungsbild auf.

Foto: Erich Fritsch

14. September: Pfr.i.R. Zepf hält Vortrag im Ruheständlerkreis

Das Ruheständler– Mitglied und Pfr. i.R. Hans Dieter Zepf hielt in seiner besonderen Art und Weise einen Vortrag über den Theologen und Dichter Pastor Dietrich Bonhoeffer.

Foto: Ruheständlerkreis

02. Oktober: Erntedankfest und Engagiertenempfang

Nach dem Erntedankgottesdienst gab es in der Kirche einen Empfang für alle Engagierten, die sich auf irgendeine Weise in die Gemeindearbeit einbringen und so erst eine breite Gemeindearbeit ermöglichen. Die KV-Vorsitzende Brigitte Tesch machte in ihrer Dankesrede deutlich, wie viele Menschen an unserer Gemeinde mit“bauen“.

mmz-foto

25. September: 10 Jahre Café am Ort in Groß-Zimmern

Beim monatlichen Café-Termin gab es im September im evangelischen Gemeindehaus etwas Besonderes zu feiern. Die zahlreichen Gäste im vollbesetzten Gemeindehaus stießen auf den zehnten Geburtstag des "Café am Ort" an und ließen sich unter anderem die leckere Jubiläumstorte schmecken. Für das Café-Team begrüßte Ute Obmann-Bunte (Bild)
die Gäste. Sie gab einen Rückblick auf die vergangenen Jahre und erinnerte daran, wie viele Projekte und Institutionen bisher schon mit namhaften Beträgen unterstützt werden konnten. Im Raum der Kirche bedankte sie sich bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Kuchenspendern und schloss ihre Ansprache mit einem Dankgebet und der Hoffnung auf weitere Jahre ab. Kantor Ulrich Kuhn begleitete die Kaffeegesellschaft mit Pianomusik und animierte zum gemeinschaftlichen Singen. Ein wunderschöner Nachmittag klang schließlich mit zufriedenen Gesichtern aus.

mmz-foto

Am 14. September feierte **Christel Sänger** Ihren 80. Geburtstag. Dies nahmen die Ruheständler zum Anlass, ihr zu gratulieren und sich auch zu bedanken für 45 Jahre Treue als Service-Mitarbeiterin. Ihr Vater Georg Fritzges, war Gründungsmitglied der Ruheständler und hat seine Tochter früh mit zu den Ruheständler genommen. So hat Christel die Ruheständler von Anfang an betreut. Nun hat sie den Wunsch geäußert, diese Betreuung zu beenden. *Ruheständler-Foto:* Die Jubilarin mit den Ruheständlern Manfred Dirscherl, Willibald Herlt und Erich Fritsch.

Im Oktober-Treffen hieß es wieder einmal: ***Ozapft is bei den Ruheständlern***

Im Gegensatz zu den Münchnern trifft sich der ökumenische Ruheständlerkreis zu seinem alljährlichen Oktoberfest im richtigen Monat im dekorativ hergerichteten evangelischen Gemeindesaal. In Abwesenheit des Vorsitzenden Manfred Dirscherl übernahm sein Stellvertreter Willibald Herlt die Begrüßung. Nach einem Totengedenken an das ehemalige Mitglied A. Michell erinnerte er auch an den vergangenen Geburtstag von W. Schönig. Danach galt ein weiterer Geburtstagsgruß „unserem Kellner, Koch, Einkäufer der Brezeln und Getränke, Tischdekorateur und ständigem Gratulanten bei den Geburtstagsjubiläen“, kurz unserem Erich Fritsch, der künftig von seiner Lebenspartnerin Theres Unterstützung bei den Tätigkeiten in der Küche finden wird. Nachdem sich Christel Sänger, die dieses Aufgabenfeld über 40 Jahre bearbeitete, zurückzog und die beiden Helmuts Riebel und Geier sich ebenfalls aus den „aktuellen Tagesgeschäften“, den Einkäufen für unser tägliches Wohl, größtenteils zurückzogen, hat sich in den letzten Monaten ein Generationswechsel vollzogen. Allen dreien sprach W. Herlt noch einmal den Dank für ihr Engagement in unser aller Namen aus.

„Aber“, so fuhr Willibald fort, „wir, die Gemeinschaft der Ruheständler, wären kein lebendiges und junges, sich weiter entwickelndes Wesen mehr, wenn sich aus unseren Reihen keine richtigen Kerle finden würden, die sich tatkräftig ins Geschirr legen, um unsere Kutsche über die Jahreszeiten immer weiter fröhlich weiter rollen zu lassen“. Die Teilnehmer an der Fahrt zum Hessischen Rundfunk konnten sich eine Fotocollage, erstellt von Pfarrer Fornoff, abholen.

Zu einer bayerischen Brotzeit mit Weißwürsten, Obatztem und Brezeln schmeckte das Oktoberfestbier ausgezeichnet und Pfarrer Merbitz-Zahradnik rundete mit gekonnt vorgetragenen Geschichten von Karl Valentin den gelungenen Nachmittag ab.

Herbert Schmidt

Café am Ort

Das „CAFÉ am Ort“-Team lädt zu folgenden CAFÉ-Sonntagen zwischen 15 und 17 Uhr ins Gemeindehaus ein:

22. Januar & 26. Februar 2017

Frauenfrühstück

Einladung zum Frauenfrühstück

Samstag, den 18.02.2017
um 9.30 Uhr

„Weltgebetstagsland Philippinen“

Die Philippinen sind ein Land der Extreme: Auf der einen Seite Naturschönheiten wie Urwälder, Riffe und Weltkulturerbestätten wie die Reisterrassen von Banaue, auf der anderen Seite zerstörerische Naturgewalten wie Vulkane, Taifune und Überschwemmungen.

So stellen die Frauen des Weltgebetstagsteam auf den Philippinen die Frage: „Was ist denn fair?“

Ort: Katholischen Pfarrzentrum Kettlerstraße, Groß-Zimmern

Anmeldung bis 16.02.2017
im Ev. Gemeindebüro, Tel.: 06071/48876
oder bei Cordula Habenicht, Tel.: 06071/48568
oder bei Rosemarie Busch-Maiwald, Tel.: 06071/43348

Konfirmation 2018

Anmeldung im Neuen Gemeindehaus in der Opelgasse 2

Di. 24. und Do. 26. Januar 2017

16.30 - 18.00 Uhr

Bitte Stammbuch/ Taufbescheinigung mitbringen!

Das Anmeldeformular ist auch unter
www.kirche-zimmern.de herunterzuladen.

Dr. Heinrich Bedford-Strohm zur Jahreslosung 2017

Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm, Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

GOTT SPRICHT:
ICH SCHENKE EUCH
EIN NEUES HERZ
UND LEGE EINEN
NEUEN GEIST IN EUCH.

Ezechiel 36,26

Ein neues Jahr. Eine Chance anders anzufangen. Wieder mal Sport machen. Nicht mehr so viel fernsehen. Mehr Zeit für die Kinder nehmen. Mehr Nähe in meiner Partnerschaft. Mich für etwas Sinnvolles engagieren.

Etwas in meinem Leben zu verändern, ist eine echte Herausforderung. Oft genug gelingt es nicht, du kannst es noch so wollen und dich noch so sehr anstrengen.

Martin Luther hatte ganz auf seine Kraft gesetzt, um sein Leben als Mönch Gott recht zu machen. Bis er merkte: Weder gute Werke noch Gebet noch Fleiß noch sonst eine Anstrengung können bewirken, dass Gott mir gnädig wird. ©

Dann entdeckte er, was die Bibel über Veränderung sagt: Sie kommt nicht aus unserer eigenen Anstrengung, sondern allein von Gott. Wenn wir uns für seine Liebe öffnen. Wenn wir lernen, sie zu empfangen, anstatt sie verdienen zu wollen.

Gott spricht: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch." Darum: Wenn Du Dich nach Veränderung sehnst – leg Deine Sehnsucht Gott ans Herz und lass Dich von ihm beschenken.

Nächste Doppelseite:

Weihnachtsgeschichte aus: **Die ganze Heilige Schrift** übersetzt von „Herrn Doctor Martin Luther seel.", verlegt von Johann Andreae Endters seel. Sohn und Erben in Nürnberg
„Im zweyten Evangelischen Jubel-Jahr MDCCXVII" (1717)
Die Prachtbibel mit einem Gewicht von 8,3 kg befindet sich im Besitz der Familie Nennhuber und wurde uns dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt.

Die Hirten eilen fort vom Feld zu JESUS Krippen/
da ehren sie das Kind mit Opfer ihrer Lippen.

Eil auch von allem weg/ was dich von JESU hält/
der Stolze hasst/ und dem/ wer geistlich arm/ gefällt.

Aufruf zur 58. Aktion Brot für die Welt

Satt ist nicht genug!

Zukunft braucht gesunde Ernährung – auf dem Land und in der Stadt!

Bis 2050 werden drei von vier Menschen in Städten leben. Besonders auf der Südhalbkugel zieht es sie vom Land in die Stadt – in der Hoffnung, dort Arbeit und ein besseres Leben zu finden.

Als Kleinbauernfamilien konnten sie selbst anbauen, was sie zum Leben brauchten. Nun endet ihr Traum oft im Slum. Mittel- und arbeitslos müssen sie sich von dem ernähren, was sie nur irgend ergattern können – und sei es auf Müllhalden. Von ausreichender und gesunder Ernährung kann nicht die Rede sein. Das gilt auch für die, die es geschafft haben, einen Billiglohnjob zu bekommen, der sie 12–14 Stunden am Tag von zuhause fern hält. Fettes, süßes Junkfood und Billigkonserven stillen den Hunger von Slumbewohnern weltweit. Aber nicht ihren Bedarf an vielfältigen Vitaminen und Mineralien: notwendige Treibstoffe fürs Leben fehlen ihnen.

Mehr als zwei Milliarden Menschen sind wegen Mangelernährung anfälliger für Krankheiten und weniger leistungsfähig. Kinder sind deswegen in ihrer Entwicklung massiv beeinträchtigt, körperlich und geistig. Jedes vierte ist zu klein für sein Alter. Millionen, die jedes Jahr von mangelernährten Müttern geboren werden, haben Hirnschäden. Mangel zeichnet Kinder fürs Leben. Mangelernährung behindert Entwicklung und Lernen ebenso wie Hunger. Satt ist nicht genug.

Brot für die Welt möchte Chancen auf Entwicklung von Gesellschaften und Einzelnen stärken helfen. Ein Grundstein dafür ist, sich ausreichend, gesund und vielfältig ernähren zu können. Der dauerhafte Zugang zu einem vielfältigen Angebot gesunder Nahrungsmittel ist Voraussetzung dafür. Deshalb unterstützen wir Bauern im Süden dabei, nachhaltig zu produzieren und Vielfalt anzubauen. Und wir verhelfen Kindern zu guter Nahrung, die sie stark macht.

Zum Beispiel im Süden Brasiliens: Kinder aus armen Familien bekommen mit unserer Hilfe in Schulen und Kindergärten eine nahrhafte Mahlzeit – zubereitet aus einer Vielfalt von Nahrungsmitteln frisch vom Feld. Kleinbauern aus dem Umland liefern sie und haben dadurch einen garantierten regelmäßigen Absatz für ihre Produkte – unabhängig von Zwischenhändlern und Supermärkten. Das steigert und sichert ihr Einkommen und ernährt auch ihre eigene Familie gesund. Dazu hilft ihnen auch Beratung in nachhaltigen und ökologischen Anbaumethoden, die sie von teuren Dünge- und Pflanzenschutzmitteln unabhängig macht. Und die Kinder lernen von klein auf, was in ihrer Umgebung produziert wird.

All das erhält Wissen, regionale Kultur und die Vielfalt der reichen Gaben Gottes – und damit die Aussicht auf eine gute Zukunft Aller vor Ort. Unterstützen Sie uns mit Ihrem Gebet und Ihrer Spende dabei, dies wahr werden zu lassen – mit Gottes Hilfe. „Gott will, dass allen Menschen geholfen werde und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen“, heißt es bei Timotheus (1,2.4).

Für die Evangelische Kirche
in Deutschland

Landesbischof
DR. HEINRICH
BEDFORD-STROHM
Vorsitzender des Rates der EKD

Für Brot für die Welt – Evangelischer
Entwicklungsdienst

Präsidentin
CORNELIA FÜLLKRUG-WEITZEL
Evangelisches Werk für Diakonie
und Entwicklung

Für die Frei- und
altkonfessionellen Kirchen

Bischof
DR. MATTHIAS RING
Katholisches Bistum der Alt-Katholiken
in Deutschland

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

Evangelisches Dekanat
Vorderer Odenwald

Pfarrer Michael Fornoff
Tel: (0 60 71) 422 94
Fax: (0 60 71) 738 936
mfornoff@gmx.de
www.vorderer-odenwald-evangelisch.de
Datum: 04.11.2016

Anmeldung zum 36. Deutschen Evangelischen Kirchentag vom 24.-28. Mai 2017 in Berlin

O Ich möchte **mich** verbindlich anmelden

Nachname _____

Vorname _____

Str ./ Hausnr. _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____

E-mail _____

Geb.datum _____

Anmelde-Nr.

Bitte eine der Rückfahroptionen ankreuzen!!!

O Ich möchte **mit dem Bus am Samstag Nachmittag (27.5.2017) zurück fahren**

O Ich möchte **mit dem Bus am Sonntag Vormittag (28.5.2017) zurück fahren**

O Ich möchte **an der liturgischen Nacht in Wittenberg und dem Schlussgottesdienst in Wittenberg am 28.5.2017 teilnehmen und danach zurück fahren**

Mein Kartenwunsch:

- **O** Dauerkarte € 98.-
- **O** Ermäßigte Dauerkarte € 54.- (Nachweis mitschicken)
- **O** Förderkarte € 26.- (Nachweis mitschicken)

O Ich bitte um Zusendung von Informationen für Menschen mit Behinderungen

Meine Unterbringung:

Bei Quartierwunsch bitte immer Telefonnummer und - falls vorhanden – E-Mail-Adresse angeben.

- **O** nicht nötig
- **O** Gemeinschaftsquartier € 21.-
- **O** Privatquartier € 21.-

Bemerkungen (z.B. zur Unterbringung)

_____

_____

O Meine Hin-/Rückreise organisiere ich selbst
O Bitte reservieren Sie einen Platz im Reisebus zum Preis von ca. € 80.-

O Ich möchte **noch eine zweite Person** verbindlich anmelden

Nachname _____

Vorname _____

Str ./ Hausnr. _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____

E-mail _____

Geb.datum _____

Kartenwunsch _____

Unterbringung _____

Fahrt _____

_____ _____ _____
Ort Datum Unterschrift

Sparkasse Dieburg
IBAN: DE03 5085 2651 0013 0022 25
BIC: HELADEF1DIE

Volksbank Odenwald eG
IBAN: DE34 5086 3513 0001 8003 02
BIC: GENODE51MIC

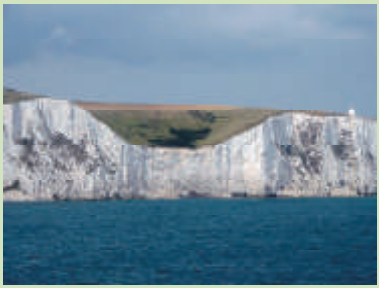
In Gottes Namen bekennen wir Farbe.

Impressionen von der Studienreise nach Cornwall
vom 26. Juli bis 4. August 2016-11-04

Reisebericht von Vroni Held mit Bildern von Michael Fornoff

Es war eine wunderschöne Reise mit besonders netten und lieben Mitreisenden. Wir haben viel gesehen und auch viel gelacht.

Die vielen Gärten und die herrlichen Herrenhäuser zeugen von dem Traditionsbewusstsein der Engländer.



Schon die White Cliffs von Dover waren bei unserer Ankunft in England ein Erlebnis.

Die mediterrane Landschaft in Folkestone – wunderbar!

Sissinghurst und Hever Castle grandios.

In Brighton waren wir leider ein paar Tage zu früh, denn sonst hätten wir auch noch die Einweihung des gigantischen Turms mit dem Aufzug der aussieht wie ein Donat erleben können. So haben wir uns halt mit dem Palast Royal Pavilion im indisch-chinesischen Stil zufrieden gegeben.

Aber dann hatten wir eine wundervolle Wanderung auf den Klippen gemacht mit einer Geburtstagsfeier von Irmtraud mit

Würstchen und Sekt. Alles hervorragend vorbereitet von Michael und Tom. Wobei wir Glück hatten, dass Michael seiner Beinahentführung gerade so entkommen ist.

Nachdem wir am 4. Tag in Salisbury die Kathedrale besucht hatten, in der sich die Abschrift der Magna Carta befindet, sind wir weitergefahren zu den Stonehenge. Dort haben sich Heidrun und Michael sportlich betätigt. Leider ist der Salto rückwärts dann doch in die Hose gegangen – aber sie waren zum Glück nur leicht verletzt.

Am nächsten Tag waren wir in einer Gin-Destillerie in Plymouth. Für Gin-Liebhaber Ok, aber ich trinke lieber Sekt. Dann ging es weiter über den romantischen Ort Polperro zu dem „Lost Garden of Heligan“ und an unseren nächsten Übernachtungsort Newquay.

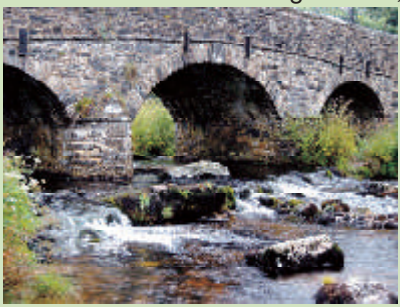
Das ehemalige Kloster St. Michaels Mount war ein tolles Erlebnis. Wir sind trockenen Fußes hingewandert und manche wurden von der Flut beim Zurückwandern dann doch überrascht und bekamen nasse

Füße. Aber das Wetter war toll und weiter ging es nach Land´s End. Noch ein tolles Erlebnis..

Dann haben wir Cornwall wieder verlassen und haben Halt gemacht am Prideaux Place. Hier

sind u.a. viele Rosamunde Pilcher Filme gedreht worden. Wir haben

die typischen Scones gegessen. Die Burgruine Tintagel haben wir uns von weitem angeschaut, weil es geregnet und gestürmt hat.



Am nächsten Tag haben wir die Stadt Bath mit seinen Heißwasserquellen besucht dann ging es

weiter nach Windsor. Leider war die Queen nicht zu Hause. Aber wir durften trotzdem das prächtige Schloss besuchen und den unermesslichen Reichtum bewundern.

Auf dem Bahnhof in Windsor haben wir das erste Mal Fish and Chips gegessen. Eine Portion zu viert.

Am vorletzten Tag haben wir Canterbury mit seiner tollen Altstadt und seiner sehenswerten Kathedrale gesehen

und Leeds Castle besucht. Übernachtet haben wir dann in Ashford.

Am letzten Tag hat uns unser toller Busfahrer Tom sicher nach Hause

gebracht und so kamen wir kurz vor Mitternacht in Zimmern an. Eine wunderschöne Reise ging zu Ende, an die wir alle gerne zurückdenken.

Veronika Held

Studienreise nach Kuba

– authentisch und einzigartig

Mittwoch, 11.10. – Sonntag, 22.10.2017

Reiseroute: Groß-Zimmern - Frankfurt – Havanna – Viñales – Las Terrazas/Soroa – Guama – Cienfuegos – Trinidad – Santa Clara – Varadero – Frankfurt - Groß-Zimmern

Erleben Sie ganz authentisch die grotesk-pittoresken Seiten des Landes! Noch ist Kuba ein einzigartiges Land, in dem es keine Eile oder Leistungsdruck zu geben scheint. Die Städte sind frei von großen internationalen Leuchtreklamen, auf den Autobahnen warten Tramper auf Ihre nächste Mitfahrgelegenheit und neben Plattenbauten finden Sie am Straßenrand Obst- und Gemüsestände. Genießen Sie auf dieser Reise durch West- und Zentralkuba die facettenreiche Hauptstadt Havanna, die faszinierende Landschaft der Tabakregion, malerische Kolonialstädtchen, eine lebhafte Geschichte und natürlich die Gastfreundschaft der Kubaner, die von einer ansteckenden Lebensfreude und einem Hauch Melancholie geprägt sind.

Inklusiv-Leistungen:

- **Flüge ab Frankfurt bis Havanna und zurück ab Varadero mit Condor in der Economy-Class**
- Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie aktuelle Kerosinzuschläge
- **10 Übernachtungen in den oben genannten Hotels im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC, täglich Frühstück, 6 x Mittagessen, 4 x Abend-essen, 2 x All Inclusive Verpflegung in den Hotels und Restaurants wie im Programm ausgewiesen**
- **Qualifizierte örtliche deutschsprachige Reiseleitung während der Rundreise**
- Eintritte für die inkludierten Besichtigungsprogramme laut Programm

Reisepreis:

Der Preis für die genannten Leistungen beträgt pro Person im halben Doppelzimmer:

bei mindestens 16 Personen (**€ 3.120,-**), bei mindestens 21 Personen (**€ 2.980,-**) bei mindestens 26 Personen **(€ 2.890,-**)
Einzelzimmerzuschlag (**€ 420,-**) Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen

Reiseveranstalter:

INTERCONTACT Gesellschaft für Studien- und Begegnungsreisen mbH, In der Wässerscheid 49, 53424 Remagen, ist der Veranstalter im Sinne des Reiserechts. Es gelten die Allgemeinen Reisevertragsbedingungen des Veranstalters.

Anmeldungen und weitere Informationen erhalten sie bei
Pfarrer Michael Fornoff, Westendstr. 20, 64846 Groß-Zimmern, E-Mail: mfornoff@gmx.de, Telefon: 06071 42294; Mobiltelefon: 0172 6665653

Der Gottesdienst für die Kleinen in der Gemeinde lädt ein zur:

Waldweihnacht

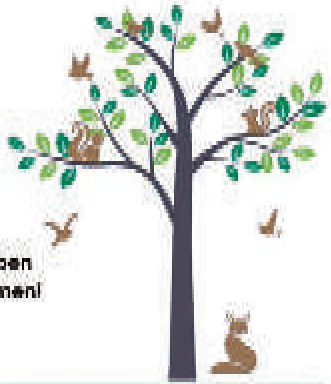
am Sonntag **18.12.2016**

um **17.00 Uhr**

auf dem Außengelände
der Waldschule Groß-Zimmern
(Laubweg)

Im Anschluss gibt es bei gemütlicher Gemeinschaft
heiße Getränke zum Aufwärmen
und weihnachtliches Gebäck
und Snacks zum Stärken!

Krabbelgottesdienst



Alle kleinen Kinder,
Geschwister, Eltern, Omas &
Opas und alle, die mal einen
etwas anderen Gottesdienst erleben
möchten, sind herzlichst willkommen!

Gottesdienst für die Kleinen in der Gemeinde

Sonntag 29. Januar und
Sonntag 05. Februar

Evangelischen Kirche Groß-Zimmern

Kontakt: Gemeindepädagogin Manuela Rudermuhr
Mobil: 0176-32778778 oder Mail: manu_la@gmx.net

DAS KINDER- UND JUGEND PROGRAMM IM ÜBERBLICK

Dezember

Do 1.	18.-20.00h	Jugend Lounge in Groß-Zimmern
Fr 2.	19.30h	Jugendkeller in Dieburg
Mi 7.	16.30-17.30h	Krippenspielprobe in G-Z
Do 8.	18.-20.00h	Jugend Lounge in Groß-Zimmern
Fr 9.	19.30h	Jugendkeller in Dieburg
Sa 10.	10-18.00h	Werkstatt Tag in G-Z
Mi 14.	16.30-17.30h	Krippenspielprobe in G-Z
Do 15.	18.-20.00h	Jugend Lounge in Groß-Zimmern X-MAS Party
Fr 16.	19.30h	Jugendkeller in Dieburg X-MAS Party
So . 18	17h	Waldweihnacht An der Waldschule in G-Z
Mi 24. und	15h 16.30h	Familiengottesdienst mit Krippenspiel in G-Z

Januar

Do 12.	18.-20.00h	Jugend Lounge in Groß-Zimmern
Fr 13.	19.30h	Jugendkeller in Dieburg
18.-20.		Konfi-Freizeit der Donnerstagsgruppe
Do 19.	18.-20.00h	Jugend Lounge in Groß-Zimmern
Fr 20.	19.30h	Jugendkeller in Dieburg
Do 26.	18.-20.00h	Jugend Lounge in Groß-Zimmern
Fr 27.	19.30h	Jugendkeller in Dieburg
So 29.	11h	Gottesdienst für die Kleinen in G-Z

Februar

Do 2.	18.-20.00h	Jugend Lounge in Groß-Zimmern
Fr 3.	19.30h	Jugendkeller in Dieburg
8.-10.		Konfi-Freizeit der Dienstagsgruppe
Do 9.	18.-20.00h	Jugend Lounge in Groß-Zimmern
Fr 10.	19.30h	Jugendkeller in Dieburg
Do 16.	18.-20.00h	Jugend Lounge in Groß-Zimmern
Fr 17.	19.30h	Jugendkeller in Dieburg
Do 23.	18.-20.00h	Jugend Lounge in Groß-Zimmern
Fr 24.	19.30h	Jugendkeller in Dieburg

Stern der Hoffnung

Es war einmal ein kleiner Stern, der schon eine Ewigkeit hell und strahlend im All leuchtete. Doch der kleine Stern war traurig. Er merkte, dass sein Glanz langsam verblasste: „Bald werde ich sterben und mein Licht wird verschwinden und niemand wird mich vermissen. Es gibt so viele andere, der Verbleib eines einzelnen zählt nicht."

Auf dem blauen Planeten, den der kleine Stern schon immer gerne beobachtet hatte, weit, weit weg, in einem Haus unter dem Dach saß ein kleines Mädchen und sah aus dem Fenster. Sie beobachtete den Sternenhimmel. Es war eine klare Nacht, die Sterne funkelten um die Wette.

Es war der Abend vor Weihnachten. Eigentlich habe ich alles, freute sich das Mädchen, ich habe tolle Eltern, viele Freunde und morgen bekomme ich Geschenke. Am meisten würde ich mir wünschen, dass jetzt in dem Moment ein Zeichen von Gott kommt. Der freut sich sicher auch, dass morgen wieder Weihnachten ist und die Menschen zumindest an diesem Tag ein bisschen netter zueinander sind. Das wäre schön, dachte sie.

Der Stern fühlte, seine Zeit war gekommen. Ich werde mich jetzt auf den Weg machen und eins werden mit der unendlichen Dunkelheit. Er ließ sich fallen und zog einen langen Schweif hinter sich her. Wie ein Lichtwesen zog er durch das All und spürte plötzlich eine tiefe Zufriedenheit und Ruhe in sich.

Das kleine Mädchen auf der Erde sah diese wunderschöne Sternschnuppe. Sie war so hell und herrlich anzusehen. Sie zog wie ein Glitzerband durch die Nacht.

„Fröhliche Weihnachten, lieber Gott", lachte das Mädchen und klatschte begeistert in die Hände. „Mein Wunsch ging in Erfüllung. Ich muss nur einfach fest daran glauben und genau hinsehen, dann sehe ich auch im dunklen Nichts ein Zeichen der Hoffnung."

Lesefrucht von Ute Obmann-Bunte

(mmz-foto: „Sternenspuren" - Langzeitbelichtung)

ZEIT DER STERNE

An vielen Fenstern hängen jetzt Sterne, auch die Einkaufsstraßen sind voll davon. Wir haben hier für dich verschiedene Formen aufgezeichnet. Fast alle Sternformen kommen mehrfach vor, nur ein Stern ist ein Einzelstück. Welcher?

Weihnachten

Es ist wieder Weihnachten.
Wir zünden Kerzen an und freuen uns.
Licht macht hell und wärmt.
Licht macht das Dunkel schön.
Du bist das Licht der Welt,
Jesus Christus.

Regelmäßige Veranstaltungen vom ...

Bitte beachten Sie die Veröffentlichungen in der Tagespresse, im Schaukasten oder nehmen Sie doch einfach direkt Kontakt auf:

Bibelgesprächskreis montags um 19.30 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft
Kontakt: Dieter Frank, Tel. 44255

Kirchenchor mittwochs um 19.30 Uhr

Kontakt: Kantor Ulrich Kuhn, Tel. 497601

Posaunenchor freitags um 20 Uhr

Kontakt: Kantor Ulrich Kuhn, Tel. 497601

Chor : „Cantare con Gioia“ (sa. monatlich)

Kontakt: Pfr. Michael Fornoff, Tel. 42294
Petra Angermeier, Tel. 43133
Wolfgang Reith, Tel. 0160 90222893

Ökumen. Ruheständlerkreis (monatlich mi. um 15 Uhr)

Kontakt: Manfred Dirscherl, Tel. 0151 11550923
Willibald Herlt, Tel. 42714

Gemeinsames Mittagessen do. um 12 Uhr

Kontakt und Anmeldung:
Horst und Renate Schwarz, Tel. 41891

Diakonieverein Groß-Zimmern e.V.

Kontakt: Horst und Renate Schwarz, Tel. 41891

Termine und Veranstaltungen * Änderungen möglich

„Lebendiger Adventskalender“ **(s. Seite 2)**

Freitag, 02. Dezember
18 Uhr Konzert „Beliebt, belebt……“

Samstag, 3. Dezember
18.30 Uhr Wochenschlussandacht (MZ)
St. Josephshaus Klein-Zimmern

Sonntag, 4. Dezember – 2. Advent
9.30 Uhr Gottesdienst „Gestaltet von Frauen“ (MF)
18 Uhr „Lebendiger Adventskalender“ unter den Kastanien im Kirchgarten (Gestaltet vom Kirchenvorstand)

Mittwoch, 7. Dezember
14.30 Uhr Ruheständler „Adventsfeier“
19 Uhr Adventsandacht (MZ/Kuhn/Chor)

Freitag, 9. Dezember
19.30 Uhr Männerkreis

Samstag, 10. Dezember
10-18 Uhr Werkstatttag
(Gemeindepädagogin Bodensohn)

Sonntag, 11. Dezember
9.30 Uhr Gottesdienst (MZ)

Montag, 12. Dezember
14.30 Uhr Diakonieverein: Seniorencafé

Dienstag, 13. Dezember
19.30 Uhr Kirchenvorstand

Mittwoch, 14. Dezember
15 Uhr Frauenhilfe
16.30 Uhr Andacht, Seniorenheim Gersprenz
19 Uhr Adventsandacht (MF)

Samstag, 17. Dezember
18.30 Uhr Wochenschlussandacht/Abendmahl (MZ) St. Josephshaus Klein-Zimmern

Sonntag, 18. Dezember **(s. Seite 27)**
17 Uhr Waldweihnacht, Waldschule (MF)

Mittwoch, 21. Dezember
14.30 Uhr Ökumen. Weihnachtsandacht, Seniorenheim Gersprenz (MZ/kathol.)
16.30 Uhr Andacht im Haus Elisabeth in der Bahnstraße (MF)

Donnerstag, 22. Dezember
17 Uhr Weihnachtsgottesdienst der Kita in der ev. Kirche (Erzieherinnen/ MF)

HEILIGABEND - Samstag, 24. Dezember
12 Uhr Gemeinsames Mittagessen (Diakonieverein) (Heftseite 11)
15 Uhr Krippenspiel (H. Fornoff & Team)
16 Uhr Blasen des Posaunenchores vor der Kirche
16.15 Uhr Gottesdienst, St. Josephshaus Klein-Zimmern (MZ)
16.30 Uhr Krippenspiel (H. Fornoff, Team)
22 Uhr Lichtergottesdienst (MZ)

1. WEIHNACHTSTAG - So., 25. Dezember
9.30 Uhr Abendmahlgottesdienst (MF)
Mitwirkung des Posaunenchores

2. WEIHNACHTSTAG - **Mo., 26. Dezember**
9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe (MZ)
Mitwirkung des Kirchenchores

ALTJAHRSABEND - Sa., 31. Dezember
16.30 Uhr Segnungsgottesdienst (MF)

NEUJAHR - Sonntag, 1. Januar
16.30 Uhr Gottesdienst zum Jahresbeginn (MZ)

Mittwoch, 4. Januar
15 Uhr Frauenhilfe

Sonntag, 8. Januar
10 Uhr Nachbarschaftsgottesdienst in Altheim (MF)
15-17 Uhr Café am Ort

Dienstag, 10. Januar
19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung
Mittwoch, 11. Januar
15 Uhr Ruheständler

Samstag, 14. Januar
18.30 Uhr Wochenschlussandacht (MZ)
St. Josephshaus Klein-Zimmern
Sonntag, 15. Januar
9.30 Uhr Gottesdienst (MZ)
18.-20. Konfi-Rüstzeit DO-Gruppe (MF)
Mittwoch, 18. Januar
15 Uhr Frauenhilfe
16.30 Uhr Andacht im Seniorenheim Gersprenz (MZ)

Sonntag, 22. Januar
9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe (MF)
15-17 Uhr Café am Ort

Montag, 23. Januar
14.30 Uhr Diakonieverein: Seniorencafé
Dienstag, 24. Januar
16.30 - 18 Uhr (siehe Seite 16)
ANMELDUNG KONFIRMATION 2018
19 Uhr Besuchsdienstkreistreffen
Donnerstag, 26. Januar
16.30 - 18 Uhr (siehe Seite 16)
ANMELDUNG KONFIRMATION 2018

Samstag, 28. Januar
18.30 Uhr Wochenschlussandacht (MZ)
St. Josephshaus Klein-Zimmern

Sonntag, 29. Januar
9.30 Uhr Gottesdienst (MF)
11 Uhr Krabbelgottesdienst
(Heidrun Fornoff & Team)

Mittwoch, 1. Februar
15 Uhr Frauenhilfe
16.30 Uhr Andacht, Haus Elisabeth (MF)

Freitag, 3. Februar
19 Uhr Luther-Empfang zur Eröffnung des Jubiläumsjahres **"500 Jahre Reformation"** mit Vortrag des Kirchenpräsidenten Dr. Volker Jung

Sonntag, 5. Februar
9.30 Uhr Gottesdienst (MZ)

Montag, 06. Februar
19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung
08.-10. Konfi-Rüstzeit DI-Gruppe (MZ)
Mittwoch, 8. Februar
15 Uhr Ruheständler

Sonntag, 12. Februar
9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe (MZ)

Mittwoch, 15. Februar
15 Uhr Frauenhilfe
16.30 Uhr Andacht, Haus Elisabeth (MF)

Samstag, 18. Februar
9.30 Uhr Frauenfrühstück, kath. Pfarrheim, Kettelerstraße (s. Seite 16)
19 Uhr „Lutherkino" (MF)
Sonntag: 19. Februar
9.30 Uhr Gottesdienst (MF)

Montag, 20. Februar
14.30 Uhr Diakonieverein: Seniorencafé

Mittwoch, 22. Februar
16.30 Uhr Andacht, Seniorenheim Gersprenz (MZ)
Freitag, 24. Februar
19.30 Uhr Männerkreis

Samstag, 25. Februar
18.30 Uhr Wochenschlussandacht (MZ)
St. Josephshaus Klein-Zimmern
Sonntag, 26. Februar
9.30 Uhr Gottesdienst (MZ)
15-17 Uhr Café am Ort

In die nächste Ausgabe geschaut ...
ASCHERMITTWOCH - Mi. 01. März
15 Uhr Ruheständler (Heringessen)

Freitag, 3. März
16.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen in der ev. Kirche (Habenicht/ Team)
04.-05. März Kirchenvorstandswochenende
Sonntag, 5. März
9.30 Uhr Gottesdienst (N.N.)
11 Uhr Krabbelgottesdienst (Heidrun Fornoff & Team)

Bitte immer auch die aktuellere Presse beachten!

Vorschau: Weltgebetstag der Frauen

WAS IST DENN FAIR?

WELTGEBETSTAG AM 3. MÄRZ 2017

Fotos (von links): Urban-Missionaries, Liwag-Kotte, Kaagapay OFWRSC inc, Cherina-Ducusin

LITURGIE VON DEN PHILIPPINEN

„Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum **Weltgebetstag** ein. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern um den Globus, wenn ökumenische Frauengruppen **am 3. März 2017** Gottesdienste, Info- und Kulturveranstaltungen vorbereiten. Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind die Kollekten zum Weltgebetstag, die weltweit Frauen und Mädchen unterstützen. In den Philippinen engagieren sich die Projektpartnerinnen des Weltgebetstags Deutschland u.a. für das wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Empowerment von Frauen, für ökologischen Landbau und den Einsatz gegen Gewalt an Frauen und Kindern.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Spendenkonto: Evangelische Regionalverwaltung Starkenburg - Ost - bei der Sparkasse Dieburg
Konto-Nr. 13002225 (IBAN: DE 03508526510013002225) BLZ 508 526 51 (BIC: HELADEF1DIE)
Bitte unbedingt den Namen, Adresse, Verwendungszweck (z.B. Jugendarbeit G-Z o.ä.) angeben.
Spendenquittungen stellen wir auf Wunsch nach Spendeneingang aus.

Kollekten und Spenden August / September / Oktober 2016	
Pflichtkollekten (verbleiben nicht bei uns - werden abgeführt)	678,41 €
Eigene Gemeinde	899,57 €
Klingelbeutel	1.015,98 €
Wochenschlussandachten	130,05 €
Krabbel-Gottesdienste	9,30 €
Kasualien (Taufe - Trauung - Bestattung)	687,08 €
Café am Ort	511,20 €
Erntedank-Sammlung der Konfirmandengruppen	2.136,04 €
Gemeindebrief „Regenbogen“	350,00 €
Jugendarbeit	200,00 €
Kindertagesstätte 699,95 € / Umbau Gemeindebüro 380,00 €	1.079,95 €

Impressum: Aufl.: 1.200 Stück, Abonnement: kostenfrei - Spende: sehr gerne. Dreier-Druck/ Spachbrücken
Herausgeber ist der evangelische Kirchenvorstand. Die Verteilung erfolgt durch Ehrenamtliche.
Verantwortlich: Michael Merbitz-Zahradnik, Pfr..
Nächster Redaktionsschluss: 06. Februar 2017. Schluss dieser Ausgabe war der 10. November 2016.
Für evtl. genannte Links übernehmen wir im Sinne des Rechts keine Verantwortung. (Sirach 43,12a/Luther)

Adressen in unserer Gemeinde

Gemeindebüro
Ursula Denk
Opelgasse 2, Tel. 48876, Fax 7399030
Öffnung: Di 11 - 13 Uhr /
Mi 8 - 10 Uhr / Do 16 - 18 Uhr

Personal- und Rechnungswesen
Ulrike Schultheis

Pfarramt (Ost)
Pfr. Michael Merbitz-Zahradnik
Otzbergring 7
Tel. 737919
mmz@ev-kirche.de

Pfarramt (West)
Pfr. Michael Fornoff
Westendstraße 20
Tel. 42294, Fax. 738936
mfornoff@gmx.de

KV-Vorsitzende
Brigitte Tesch
Opelgasse 19
Tel. 41060

Kantor
Ulrich Kuhn
Ob.-Ramstädter-Weg 17, Tel. 497601

Küsterin
Martina Wilke
Lebrechtstraße 70 a
Tel. 72611

Ev. Kindertagesstätte
Leitung: Helga Lindner
Otzbergring 9
Tel. 48663, Fax 736155

Gemeindepädagogin
für Groß-Zimmern und Dieburg
Manuela Bodensohn
Opelgasse 2
Tel. 0176-32775776
manu_b@gmx.net

Homepage: www.kirche-zimmern.de

FINANZ & IMMOBILIENBERATUNG
Dieter Küpper

Vorgemerkte Kunden suchen Ihre Immobilie!

- **Vermittlung von Häusern, Wohnungen**
  Kauf und Vermietung
- **Fertighausbau**
  Zum Festpreis, von der Planung bis zur Übergabe

ERST BAUEN – DANN ZAHLEN!

Bei uns zahlen Sie erst, wenn Ihr Scanhaus steht!

VERTRIEBSBÜRO
Wilhelm-Leuschner-Str. 2
64846 Groß-Zimmern
Telefon 06071 - 4988867
www.scanhaus.de

MEHR ALS 50 HAUS-TYPEN!

Blue Living 70 | 55 | 40 EnEV-Effizienzhaus

Endlich Zuhause

Made in Germany

SCAN HAUS®